

## **Abschlussbericht für das Auslandssemester**

Name:

Fachbereich: Faculty of management

Gasthochschule: UTM, Universiti Teknologi Malaysia

Gastland: Johor Bahru, Malaysia

Zeitraum: 06.09.2016 – 13.02.2017

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: X positiv  neutral  negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Es war wirklich ein tolles und außergewöhnliches Semester! Ich durfte viele neue Kulturen und liebe Menschen kennen lernen. Ich habe Asien bereist und mein Englisch hat sich enorm verbessert.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1 - Commercial Law

Es wurde ausführlich das commercial law von Malaysia behandelt. Es gab zwei Tests und eine Gruppenpräsentation während des Semesters. Zum Ende hin wurde eine Abschlussklausur geschrieben.

Kurs 2 - Intellectual Property Law

Es wurde das Copyright Act, das Trade Mark Act, Patent Act und das Industrial Design Act von Malaysia behandelt. Es gab zwei Tests, ein Popup-Quiz, zwei Hausarbeiten und eine Gruppenpräsentation während des Semesters und am Ende eine ausführliche Abschlussklausur.

Kurs 3 - Entrepreneurship

Das Ziel dieser Vorlesung war es, eine Veranstaltung auf dem Campus zu organisieren. Es wurde in Gruppen eingeteilt und in der Mitte des Semesters ein Studentenverkauf veranstaltet. Es gab einen Test und zwei Gruppenhausarbeiten während des Semesters und keine Klausur am Ende.

Kurs 4 - Financial Accounting

Es wurde die allgemeine Buchführung behandelt und es gab drei Tests während des Semesters und eine weitere ausführliche Abschlussklausur von 3 Stunden.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Für jeden Austauschstudenten ist es vorgesehen in einem der Wohnheime auf dem Campus unterzukommen. Bei meiner Ankunft war alles super organisiert und ich habe sofort mein Zimmer (im nächsten Wohnheim zu meiner Fakultät [15 min Busfahrt]) gezeigt bekommen. Jedoch verblieb ich dort nicht lange, da ich mich unwohl gefühlt hatte. Nach drei Wochen habe ich mir mit 3 weiteren internationalen Studenten eine Wohnung, 10 min außerhalb des Campus, für 4 Monate gemietet. Dies hielt sich monatlich um den gleichen Preis und man hatte eine Küche mit Kühlschrank, eine Klimaanlage, zwei Bäder mit warmem Wasser, ein eigenes Zimmer, eine Waschmaschine und relativ schnelles WLAN, welches im Wohnheim nicht der Fall war. Als weiteres Plus gab es einen Pool und einen Fitnessraum für das Wohnareal. Am Ende wohnten 20 internationale Studenten in diesem Komplex, welches sehr praktisch war und viel Spaß garantierte. (Internetanzeige: Skudai, The Garden Residences [möbliert])

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Der Campus der UTM ist schön und großflächig bebaut. Die jeweiligen Fakultäten und Wohnheime sind meistens sehr weit auseinander. Weshalb viele einheimische Studenten Autos oder Roller haben. Aber nicht alle, die meisten müssen den Bus nehmen. Dies ist sehr nervenzerreißend, da sich diese an keinen bestimmten Fahrplan richten. Somit kann es auch schon mal vorkommen, dass man frühs 40 min auf den Bus warten muss und keiner weiß wann dieser wirklich auftaucht. Wer sich traut einen Roller zu mieten und auf der linken Seite zu fahren, sollte sich einen internationalen Führerschein Zuhause anfertigen lassen. Dies ist sehr hilfreich. Da wir außerhalb des Campus gewohnt haben, haben wir immer die App Uber benutzt um hin und nach Hause zu kommen. Uber und Grab sind in Malaysia sehr günstig und nicht zu vergleichen zu den deutschen Taxipreisen. Sonst gibt es auf dem Campus alles was man so zum Leben braucht. Es gibt unzählige günstige Foodcorts, Minimarkets und auch ein Fitnessstudio, ein Schwimmbad, Tennis-, Volleyball-, Basketballplätze und eine eigene Moschee.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Sobald man sich sicher ist, dass man ein Auslandssemester in Malaysia machen möchte, sollte man sofort das Visum auf der UTM Website beantragen. Dieses kann nämlich mehrere Monate dauern (bei mir waren es 2.) Man muss beachten, dass das Semester in Malaysia am 6. September 2016, also früher als in Deutschland anfängt. Ich habe deshalb 2,5 Wochen Vorlesung verpasst, da ich auf mein Visum gewartet habe. Dies war keineswegs schlimm, aber schade um die Ungewissheit und die verlorene Zeit in Malaysia. Es ist auch möglich mit dem Touristenvisum für 90 Tage einzureisen, dies hat jedoch weitere 110 Euro Gebühren zu Folge. Ich habe 5 Euro in Frankfurt bei der Botschaft und dann weitere 81 Euro im internationalen Büro für mein Visum gezahlt. (VDR Application)

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Auch wenn die Landessprache Malay ist, kann jeder Student an der UTM fließend Englisch sprechen und so gut wie jede Vorlesung ist auf Englisch. Ich habe mich mit meinen Sprachkenntnissen sehr wohl gefühlt.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Malaysia besteht aus mehreren Kulturen. Zum einen aus den malaiischen, den chinesischen und den indischen Bewohnern. Also gibt es wirklich sehr vieles zu entdecken, wie zum Beispiel das Essen, deren Gewohnheiten und deren Unterschiede. Die Woche fängt in Johor Bahru am Sonntag an und endet am Donnerstag, Vorlesungen hatte ich 4 Tage in der Woche. Die einheimischen Studenten waren sehr aufgeschlossen, freundlich und hilfsbereit. Es hat Spaß gemacht mit ihnen den Campus und Johor Bahru zu erkunden, sowie Sport zu treiben. Natürlich habe ich auch viel Zeit mit den anderen internationalen Studenten verbracht. Diese kamen aus der ganzen Welt, wie zum Beispiel aus Kanada, Spanien, Finnland, Japan und Südkorea. Da wir im selben Wohnareal gewohnt haben, konnten wir immer etwas zusammen unternehmen. Natürlich haben wir die umliegenden Orte auch zusammen bereist. In den Ferienwochen oder auch an Wochenenden haben wir uns Tioman Island, Kuala Lumpur, Singapur, Cameron Highlands, Thailand, Kambodscha und viele weitere Orte angeschaut.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Ich konnte mein Auslandssemester durch den Hochschulzuschuss, mein Erspartes und durch die Unterstützung meiner Eltern finanzieren.

Bei Anreise gab es folgende Kosten. Ich musste 150 Euro für die Registrierung, für meinen Studentenausweis und für die Bearbeitungsgebühren des Visums bezahlen. Weitere 320 Euro wurden als Personal Bond überwiesen, die ich jedoch nach Abschluss des Semesters zurückerstattet bekommen habe. Studiengebühren wurden mir erlassen, da die UTM eine Partnerhochschule der hda ist.

Die Lebenshaltungskosten in Malaysia sind definitiv geringer als in Deutschland. Für die Unterkunft und die Verpflegung habe ich monatlich um die 300 Euro bezahlt. Natürlich hat man an den Wochenenden oder auch abends was unternommen, also waren es weitere 100 Euro im Monat. In meinem Semesterbreak und meiner Studyweek habe ich mir die angrenzenden Länder angeschaut, welches mehr und unterschiedlich viel Geld in Anspruch genommen hat.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Ich hatte Würzburger Die Versicherung, welche 30 Euro monatlich gekostet hat. Das abschließen der Versicherung ging problemlos. Ausprobiert musste ich diese in Malaysia jedoch nicht.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)  
Man muss sich bewusst sein, dass Malaysia, besonders Johor Bahru muslimisch ist. Auf dem Campus gibt es bestimmte Verhaltens- und Kleidungsordnungen, an die man sich orientieren sollte. Man sollte deshalb definitiv auch lange Klamotten mitnehmen, da es in den Gebäuden, sowie in den Vorlesungssälen sehr kalt werden kann.

WLAN ist eher nicht so gut auf dem Campus, jedoch kann man immer die Bibliothek benutzen oder die jeweiligen Fakultäten. Wir haben uns einen eigenen Router für die Wohnung geholt.

Ein großer Unterschied zum Studium in Deutschland ist, dass man viele Tests, Präsentationen und Hausarbeiten während dem Semester schreibt oder abgeben muss. Also muss man immer am Ball bleiben und somit hat man schon viel für die final exams vorgeleert.

